

Klinikum Wels-Grieskirchen

Qualität in Labordiagnostik geprüft und zertifiziert

Am Klinikum Wels-Grieskirchen wird die Patientensicherheit durch ein umfassendes Qualitätsmanagement sichergestellt. Validierte Prozesse und externe Zertifizierungen bestätigen die hohen Qualitätsstandards. Nach Prüfung der Qualitätskriterien und sorgfältigem Audit wurde nun das Institut für Medizinische und Chemische Labordiagnostik von der Österreichischen Zertifizierungsstelle der TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich erfolgreich nach den Forderungen der ISO 9001 : 2015 zertifiziert.

Das Institut für Medizinische und Chemische Labordiagnostik hat das umfassende Qualitätsmanagementsystem an beiden Standorten, Wels und Grieskirchen, eingeführt. Somit ist das Institut österreichweit eine der ersten Einrichtung, welche nach diesen neuen Vorgaben zertifiziert wurde. Alexander Haushofer, Leiter des Instituts für Medizinische und Chemische Labordiagnostik am Klinikum Wels-Grieskirchen, ist stolz darauf: „Wir haben in all unseren Bereichen einheitliche Standards festgelegt: Qualität wird dokumentiert und Prozesse werden definiert. Potenzielle Fehlerquellen werden analysiert, um entsprechende Maßnahmen daraus ableiten zu können“, zieht er Resümee.

Patientensicherheit im Fokus

„Qualitätssicherung ist im Klinikum eine wichtige Schnittstelle zwischen medizinisch-pflegerischen Spitzenleistungen und umfassender Patientenbetreuung“, betont Dietbert Timmerer, Geschäftsführer des Klinikum Wels-Grieskirchen. „Darum entwickeln wir unsere

Qualitätsstandards auf hohem Niveau und mit höchsten Ansprüchen laufend weiter. Die jüngste Zertifizierung im Bereich der Labordiagnostik bedeutet für den Patienten vor allem gesicherte, standardisierte Befunde voller Transparenz und Nachvollziehbarkeit.“

Qualitätsmanagement als Aufgabe jedes einzelnen Mitarbeiters

Die Vorbereitungen für die Zertifizierung im Labor haben über ein Jahr in Anspruch genommen und wurden von den Mitarbeitern gemeinsam mit externen Experten für Qualitätsmanagement durchgeführt. „Die Zertifizierung bringt auch intern viele Vorteile mit sich – sie bestätigt uns, dass unsere Prozesse einheitlich und kontrolliert ablaufen und dass wir durch kontinuierliche interne Audits proaktiv handeln. Dazu muss bei allen Fachkräften ein einheitliches Verständnis aufgebaut werden. Unser neu strukturiertes Qualitätsmanagement erstreckt sich über sämtliche Leistungen und Ressourcen“, erklärt Haushofer.

Bilder und Statements:

Bild: 0043790_Haushofer_Alexander_3.jpg



Bildtext: Prim. Univ.-Doz. Dr. Alexander Haushofer, Leiter des Instituts für Medizinische und Chemische Labordiagnostik mit Blutbank, Klinikum Wels-Grieskirchen

„Wir haben in all unseren Bereichen einheitliche Standards festgelegt: Qualität wird dokumentiert und Prozesse werden definiert. Potenzielle Fehlerquellen werden analysiert, um entsprechende Maßnahmen daraus ableiten zu können.“

„Die Zertifizierung bringt auch intern viele Vorteile mit sich – sie bestätigt uns, dass unsere Prozesse einheitlich und kontrolliert ablaufen und dass wir durch interne kontinuierliche Audits proaktiv handeln.“

„Dazu muss bei allen Fachkräften ein einheitliches Verständnis aufgebaut werden. Unser neu strukturiertes Qualitätsmanagement erstreckt sich über sämtliche Leistungen und Ressourcen.“

Bild: Mag. Dietbert Timmerer.jpg



Bildtext: Mag. Dietbert Timmerer, Geschäftsführer Klinikum Wels-Grieskirchen

„Die jüngste Zertifizierung im Bereich der Labordiagnostik bedeutet für den Patienten vor allem gesicherte, standardisierte Befunde voller Transparenz und Nachvollziehbarkeit.“

Bild: 221_16.jpg



Bildtext: Geschäftsführung und Direktorium des Klinikum Wels-Grieskirchen freuen sich mit Prim. Univ.-Doz. Dr. Alexander Haushofer und dem Team der Medizinischen und Chemischen Labordiagnostik über die erfolgreiche Zertifizierung.

Das Klinikum Wels-Grieskirchen – www.klinikum-wegr.at

Als größtes Ordensspital Österreichs ist das Klinikum Wels-Grieskirchen eine Institution der Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Kreuz und der Franziskanerinnen von Vöcklabruck. Mit rund 30 medizinischen Abteilungen, 1.227 Betten und rund 3.600 Mitarbeitern ist das Klinikum ein bedeutender Anbieter umfassender medizinischer Versorgung in Oberösterreich. Aufgrund seiner zahlreichen Schwerpunkte und Kompetenzzentren bündelt das Klinikum fachübergreifendes Know-how und ermöglicht interdisziplinäre Diagnosen und Behandlungen zum Wohle der Patienten.

Pressekontakt Klinikum Wels-Grieskirchen

Mag. Kerstin Pindeus, MSc, A-4600 Wels, Grieskirchner Straße 42,

Tel: +43 (0)7242 415-93772, Mobil: +43 (0) 699 1416 3772

E-Mail: kerstin.pindeus@klinikum-wegr.at